

S t a t i s t i s c h e   M o n a t s b e r i c h t e  
      d e r   S t a d t   N ü r n b e r g

Herausgegeben vom Amt für Stadtforschung und Statistik Nürnberg  
=====

M o n a t s b e r i c h t   f ü r   O k t o b e r   1 9 6 6

- Bestandszahlen gelten für Monatsende, Bewegungszahlen für den  
Zeitraum des Berichtsmonats. -

1. Einwohnerzahl:

(fortgeschriebene Wohnbevölkerung): 474 709, davon 221 118 männliche (46 %) und 253 591 weibliche (54 %) Personen, d.s. 115 weibliche auf 100 männliche; der Anteil der Ausländer (22 346) betrug 4,7 %.

2. Bevölkerungsbewegung:

a) Eheschließungen: 288 (d.s. 7,1 auf 1 000 Einwohner und das Jahr berechnet), darunter 261 Eheschließungen, bei denen der Bräutigam die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt.

Die Eheschließenden nach Altersgruppen:

	Männer	Frauen		Männer	Frauen
unter 20 Jahre	9	68	30 bis 40 Jahre	40	20
20 bis 30 Jahre	202	171	40 Jahre u. älter	37	29

Nach dem Familienstand:

Männer 223 ledig, 14 verwitwet, 51 geschieden;  
Frauen 252 ledig, 13 verwitwet, 23 geschieden.

Bei 210 Eheschließungen (73 %) gingen beide Partner zum ersten Mal eine Ehe ein, bei 78 Eheschließungen sind beide oder einer der Eheschließenden schon verheiratet gewesen.

Durchschnittsalter der eheschließenden Männer 29 3/4 Jahre, der eheschließenden Frauen: 26 Jahre.

Nach der Religionszugehörigkeit: 312 evang., 219 kath., 45 Angehörige sonstiger Bekenntnisse oder ohne Zugehörigkeit; nur die beiden großen Konfessionen betrachtet, beträgt der Anteil der ungemischten Ehen 61 %, der gemischten 39 %.

b) Ehescheidungen: 32 rechtskräftige Urteile von Nürnberger Fällen beim Landgericht Nürnberg-Fürth.

c) Geburten: 556 Lebendgeborene von ortsansässigen Müttern (einschließlich 29 auswärts Geborene), davon 280 Knaben und 276 Mädchen (das sind 101 Knaben auf 100 Mädchen); 506 ehelich und 50 unehelich geboren (für letztere ein Anteil von 9,0 % aller Lebendgeborenen). In 531 Fällen (96 %) Anstaltsentbindungen.

Nach den von Nürnberger Müttern hier und auswärts lebendgeborenen Kindern ergibt sich eine Geburtenziffer von 13,8 auf 1 000 Einwohner und das Jahr berechnet.

9 Totgeborene ortsansässiger Mütter (1,6 % aller Geborenen). Außerdem 212 von ortsfremden Müttern Lebendgeborene (111 Knaben und 101 Mädchen - 205 ehelich und 7 unehelich).

- d) Sterbefälle: 444 ortsansässige Gestorbene (einschließlich 23 auswärtig gestorbenen Nürnbergern); davon 208 männlich und 236 weibliche Personen.

Sterblichkeitsziffer (ortsansässige Gestorbene auf 1 000 Einwohner und das Jahr berechnet): 11,0.

Ferner starben in Nürnberg 54 Ortsfremde (28 männl. und 26 weibl.)

Säuglingssterblichkeit: 16 im 1. Lebensjahr gestorbene ortsansässige Kinder (einschließlich auswärtiger Fälle) - bezogen auf die entsprechende Zahl der im Berichtsmonat Lebendgeborenen: 2,9 % - und 16 ortsfremde Kinder.

- e) Wanderung: Nach den polizeilichen An- und Abmeldungen wurden 2 929 Zuzüge (1 679 männliche und 1 250 weibliche Personen) gegenüber 2 798 Wegzügen (1 665 männliche und 1 133 weibliche Personen) festgestellt; daran sind die Ausländer mit 614 Zuzügen (381 männl. und 233 weibl.) und 865 Wegzügen (658 männl. und 207 weibl.) beteiligt.

Nach den Herkunfts- bzw. Zielgebieten:

	Bayern	(darunter Mittel- franken)	übrige Bundes- länder	Berlin SBZ und Ostgeb.	Ausland und un- bekannt
Zugezogene	1 668	(857)	546	53	662
Weggezogene	1 554	(1 067)	353	40	851

Innerhalb des Stadtgebietes wurden 2 511 Umzüge mit 3 730 Personen einwohneramtlich bekannt.

- f) Bevölkerungsbilanz: Aus der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten und Sterbefälle), nur auf die ortsansässige Bevölkerung abgestellt (also ohne Ortsfremde, jedoch einschließlich der auswärtig geborenen Kinder einheimischer Mütter und der auswärtig verstorbenen Nürnbergern), errechnet sich ein Geburtenüberschuß von 112 Personen (2,8 auf 1 000 Einwohner und das Jahr berechnet). Der für die Veränderung des Bevölkerungsstandes mit ausschlaggebende Wanderungsgewinn betrug 131 Personen (männlich 14 und weiblich 117); zusammen mit dem Geburtenüberschuß ergab sich insgesamt ein Bevölkerungszuwachs von 243 Personen (männlicherseits 86 und weiblicherseits 157).

### 3. Gesundheitswesen:

- a) Von den wichtigeren bzw. häufiger aufgetretenen übertragbaren Krankheiten sind als Neuerkrankungen zu melden: Scharlach in 42, Leberentzündung in 19, Paratyphus in 1 und Hirnhautentzündung sowie Salmonellose in je 2 Fällen; Neuerkrankungen an aktiver Tuberkulose: 25.
- b) Nürnberger Krankenanstalten (städtische und private zusammen): 3 692 Normalbetten; Krankenstand: 3 332, 5 212 Zugänge und 4 974 Abgänge an Kranken; im Berichtsmonat insgesamt 100 929 Verpflegstage. Durchschnittliche Bettenausnutzung für sämtliche Kliniken: 88,2 %.
- c) In den städtischen Bädern (Volksbad und 6 Bezirksbäder) wurden im Berichtsmonat 74 660 Badegäste gezählt.

#### 4. Wirtschaft:

- a) Aus der Arbeitsstatistik (nach den vom Arbeitsamt Nürnberg zur Verfügung gestellten statistischen Unterlagen, betreffend den Bereich "Hauptamt" = Stadtgebiet Nürnberg und 42 Gemeinden aus den Landkreisen Nürnberg, Fürth, Erlangen und Schwabach):

Bestand an Arbeitsuchenden:	3 141, davon	1 951 (62 %)	Männer
	"	1 190 (38 %)	Frauen
darunter Arbeitslose:	1 580, davon	1 087 (69 %)	Männer
	"	493 (31 %)	Frauen
Zugang an Arbeitsuchenden :	3 564, davon	2 111 (59 %)	Männer
	"	1 453 (41 %)	Frauen
darunter Arbeitslose:	1 778, davon	1 093 (61 %)	Männer
	"	685 (39 %)	Frauen

Offene Stellen (für "Dauerbeschäftigung", das sind Arbeitsverhältnisse mit über 7 Kalendertagen)

Bestand:	8 591, davon	2 775 (32 %)	für Männer
	"	5 816 (68 %)	für Frauen
Zugang :	2 421, davon	1 329 (55 %)	für Männer
	"	1 092 (45 %)	für Frauen

Auf 100 Arbeitslose entfielen: 544 offene Stellen;  
255 bei den Männern,  
1 180 bei den Frauen.

Vermittlungen:	2 898, davon	1 930 (67%)	Männer
	"	968 (33%)	Frauen
davon in kurzfristige Beschäftigung:	1 069, davon	959 (90%)	Männer
	"	110 (10%)	Frauen
davon in Dauerbeschäftigung:	1 829, davon	971 (53%)	Männer
	"	858 (47%)	Frauen
darunter Ausländer:	414, davon	258 (62%)	Männer
	"	156 (38%)	Frauen.

- b) Industrieberichterstattung: Einbezogen sind nur Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, ausgenommen sind Bauindustrie und öffentliche Versorgungsbetriebe. In den der Berichterstattung unterstehenden 549 Nürnberger Industriebetrieben sind insgesamt 112 516 Personen tätig; davon sind 82 020 Arbeiter und 30 496 Angestellte (einschl. gewerbl. bzw. kaufm. Lehrlinge). Die geleisteten Arbeiterstunden belaufen sich auf 12 841 000. Die Bruttoumsätze (ohne Handelsware) betragen 311 058 000 DM, davon entfallen 57 193 000 DM auf Auslandsumsatz, das ist eine Exportquote von 18,4 %, natürlich ein Durchschnittssatz für sämtliche Industriegruppen.

- c) Baugewerbe: Im Baugewerbe mit Sitz in Nürnberg (auswärtige Baustellen einbezogen) sind 194 Betriebe (sofern diese nach dem Stand der Totalerhebung im Juni d.J. 20 und mehr Beschäftigte meldeten) tätig; Arbeitsgemeinschaften werden als selbständige Betriebe erfaßt. Gesamtbeschäftigte: 17 747, darunter 9 377 Facharbeiter und 6 656 Hilfsarbeiter, Lehrlinge, Umschüler und dergl., insgesamt wurden 2 730 597 Arbeitsstunden geleistet, von denen 1 344 059 auf Verkehrs- und öffentliche Bauten, 586 118 auf gewerbliche und industrielle Bauten sowie 798 600 auf den Wohnungsbau entfallen. Der Gesamtumsatz beläuft sich auf 48 916 981 DM (darunter öffentl. und Verkehrsbau mit 24 863 087 DM, gewerblicher und industrieller Bau mit 12 554 528 DM und Wohnungsbau mit 11 421 966 DM).

d) Stadtparkasse: Im Sparverkehr ergab sich ein Einlagenüberschuß von 7,75 Mill. DM, wodurch sich der Stand der Spareinlagen von 683,69 Mill. DM auf 691,42 Mill. DM erhöhte.

5. Versorgung: Von den für die hiesige Stromversorgung in Betracht kommenden 3 Werken (Energie- und Wasserversorgungs-AG (EWAG), Großkraftwerk Franken, Fränkisches Überlandwerk Nürnberg) wurden ins Stadtnetz insgesamt 72 335 000 kWh elektrischer Strom abgegeben. Durch die EWAG sind ferner in das Stadtgebiet 9 337 000 cbm Gas und 2 830 000 cbm Wasser gegeben worden. Die Fernwärmeabgabe betrug insgesamt 10 671 Mio kcal..

6. Schlacht- und Viehhof:

- a) Zufuhr insgesamt 29 120 Stück, darunter 10 581 Rinder und Kälber, 16 688 Schweine und Ferkel sowie 1 476 Schafe und Lämmer.
- b) Ausfuhr insgesamt 6 311 Stück, darunter 5 185 Rinder und Kälber, 943 Schweine und Ferkel sowie 2 Schafe.
- c) Schlachtungen insgesamt 22 554 Stück, darunter 5 411 Rinder und Kälber, 15 716 Schweine und Ferkel sowie 1 233 Schafe und Lämmer.

7. Bau- und Wohnungswesen: Nach dem Ergebnis der offiziellen Bau- und Wohnungswesenstatistik ist die Errichtung und der Umbau von 85 Wohngebäuden und 34 Nichtwohngebäuden genehmigt worden; in beiden Arten zusammen 963 Wohnungen. Baufertigstellungen: 74 Wohngebäude und 31 Nichtwohngebäude; durch diese Bauvollendungen (Neubau und Wiederaufbau, Wiederherstellung, Erweiterung und dergl.) sind insgesamt 403 Wohnungen mit 1 447 Wohnräumen entstanden. Die Gebäude- und Wohnungsfortschreibung für Normalgebäude (Notbauten ausgenommen) ergab zum Monatsende einen vorläufigen Bestand von 39 490 Wohngebäuden und 19 788 Nichtwohngebäuden; in beiden Arten zusammen 171 665 Wohnungen, davon 20 501 mit 1 und 2 Wohnräumen, 53 078 mit 3 Wohnräumen, 67 977 mit 4 Wohnräumen und 30 109 mit 5 und mehr Wohnräumen; insgesamt 638 195 Wohnräume, darunter 161 941 Küchen. Zum Berichtsmonatsende waren außerdem 2 791 "sonstige Wohngelegenheiten" (bisherige Notwohnungen) im Stadtgebiet vorhanden.

8. Verkehr:

a) Luftverkehr auf dem Flughafen Nürnberg:

Landungen insgesamt: 2 025  
davon 505 gewerblich und 1 520 nicht gewerblich (einschl. Flugsport)

Starts insgesamt: 2 019  
davon 505 gewerblich und 1 514 nicht gewerblich (einschl. Flugsport)

Verkehrszahlen im gewerblichen (Linien-, Charter- und sonstigen Flugverkehr):

	Personen- beförderung		Frachtbe- förderung*)	Postbe- förderung
Ankunft	13 125 Pers.	Empfang	192 572 kg	91 287 kg
Abflug	13 256 Pers.	Versand	178 899 kg	95 175 kg
Durchflug	1 094 Pers.	Durchgang	136 887 kg	688 kg

\*) ausschließlich Passagiergut

- b) Straßenbahn- und Omnibusverkehr: Durch die Verkehrs-Aktiengesellschaft (VAG) wurden 8 048 026 Personen mit der Straßenbahn und 2 969 625 Personen in den Omnibussen befördert (der Straßenbahnverkehr umfaßt hauptsächlich die Vorortsbezirke beider Städte, dazu noch einige Linien im Nachbarortsverkehr, außerdem Omnibusstadtverkehr in Erlangen).
- c) Kraftfahrzeuge (soweit zulassungspflichtig): Der Bestand an fahrberechtigten Kraftfahrzeugen aller Art beträgt 104 150 (darunter 1 235 Krafträder, 92 754 Personenkraftwagen und 8 721 Lastkraftwagen); einschl. der 4 955 stillgelegten Kraftfahrzeuge ergibt sich ein Gesamtbestand von 109 105 amtlich registrierten. Unter den Zugängen befanden sich 1 183 Erstzulassungen (fabrikneue Fahrzeuge), 842 Umschreibungen von auswärts und 510 Wiederinbetriebnahmen nach bisheriger Stilllegung. Dem Zugang stehen 1 113 Umschreibungen nach auswärts, 620 Löschungen sowie 1 705 vorübergehende Stilllegungen gegenüber.
- d) Es ereigneten sich 933 Straßenverkehrsunfälle, in die 1 884 Verkehrsteilnehmer verwickelt waren. In 590 Fällen entstand nur Sachschaden, von den 243 Personenschadensunfällen waren 44 mit reinem Personenschaden und 199 Kombinationen von Personen- und Sachschaden. Bei den Unfällen wurden 5 Personen getötet und 326 Personen verletzt, von denen 61 einer stationären Behandlung zugeführt werden mußten.
- e) Fremdenverkehr: In den gewerblichen Beherbergungsstätten (Hotels, Gasthöfe, Pensionen) wurden 36 869 neuangekommene Fremde und 66 300 Übernachtungen gezählt; in Privatquartieren (soweit erfassbar), Massenunterkünften und Jugendherbergen 1 173 neuangekommene Fremde und 1 834 Übernachtungen.

9. Sozialhilfe: An Sozialhilfeberechtigte außerhalb von Anstalten, Heimen und dergl. wurde in 2 986 Fällen an 4 163 Personen laufende Sozialhilfe gewährt; in diesen Zahlen sind die Fälle der Tbc-Hilfe und Kriegsofopferfürsorge inbegriffen. In Anstalten, Heimen und gleichartigen Einrichtungen 2 496 Personen aus der Sozialhilfe und Jugendhilfe.

#### 10. Aus der Kulturstatistik:

- a) Im Opernhaus wurden 34 Vorstellungen von 40 140 Personen besucht, im Schauspielhaus waren es 31 Vorstellungen mit 21 142 Besuchern, (darunter 3 Vorstellungen des "Theaters der Jugend" mit 2 772 Besuchern) und in den Kammerspielen wurden in 14 Vorstellungen 2 506 Besucher gezählt.

Die Platzausnutzung, alle Besuchergruppen eingerechnet, jedoch ohne "Theater der Jugend", betrug im Opernhaus 81,0 %, im Schauspielhaus 71,0 % und in den Kammerspielen 90,9 %.

Die Städt. Bühnen bespielten außerdem das Stadttheater Fürth und zwar wurden dort 11 Aufführungen von 6 752 Personen besucht.

In der Meistersingerhalle wurden 100 Veranstaltungen von 54 190 Personen besucht, darunter 16 Konzerte mit 28 600 Besuchern (u.a. 1 Philharmonisches Konzert des Städt. Orchesters mit 2 115 Besuchern - Platzausnutzung 99,7 %).

- b) In den 28 Nürnberger Lichtspieltheatern (einschl. 1 Aktualitätenkino, jedoch ohne Jugendfilmbühne) mit 13 902 Sitzplätzen, wurden 3 388 Vorstellungen von 280 215 Personen besucht (Platzausnützung 15,4 %).
- c) Das Germanische Nationalmuseum wurde von 6 576 Personen besucht, während das Verkehrsmuseum eine Besucherzahl von 4 829 Personen registrierte. Das Albrecht-Dürer-Haus zählte 2 162 Besucher und die Kaiserburg wurde von 6 651 Personen besichtigt. Im Tiergarten wurden 43 066 Besucher ermittelt, dazu kamen 9 neue Dauerkarten-Inhaber.

#### 11. Witterung:

Das Monatsmittel der Lufttemperatur mit  $11,6^{\circ}$  Celsius bedeutet gegenüber dem aus langer Beobachtungszeit gebildeten Normalwert von  $8,4^{\circ}$  eine Abweichung um  $+ 3,2^{\circ}$ . Die Niederschlagsmenge von 74 mm beträgt 176 % des aus einer langjährigen Beobachtungszeit entwickelten Normalwertes, wobei 16 Tage mit Niederschlägen gezählt wurden.

-----

Dieser Monatsbericht ist ein Kurzbericht, mit dem eine rasche Information über die hauptsächlichsten kommunalstatistischen Ergebnisse bezweckt ist (darum auch die vereinfachte Form). Eine ausführlichere Berichterstattung erfolgt jeweils in unseren "Statistischen Nachrichten" mit Monatszahlen in quartalsweiser Zusammenstellung.